Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 229. Freitag, den 30. September 1836.

Von heute Freitag, den 30. d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenzblatt pro viertes Quartal c. ausgegeben. Morgen Sonnabend, den 1. October c. wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Septbr. 1836.

Herr Oeconom v. Bülow von Königsberg, die Herren Kaufleute Grunow von Stettin, Garde von Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Port'epée-Fähndrich v. Grävenitz von Neu-Ruppin, Herr Kaufmann Littmann von Riesenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann König und Frl. Tochter aus Bütow, Madame Prawschitzki aus Dirschau, log. im Hotel d' Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Vererbpachtung der Plätze: Burggrafenstraße und Brandstellen №640. 656., 657. haben wir einen Licitationstermin

Dienstag, den 4. October c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Danzig, den 15. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Vermiethung eines Theils vom Steinschleusenhofe, zu welchem auch die sogenannte Kaule gehört, vom 1. Mai 1837 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 25. October c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 23. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Lieferung des für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde erforderlichen Bedarfs an Brennholz auf das Jahr 1838 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es ist zu diesem Behufe ein Termin auf den 12. Oktober c.
im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung Vormittags 10 Uhr anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen daselbst in den Dienststunden eingesehen werden können.
Danzig, den 26. September 1836.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Zur Verpachtung der großen Klapperwiese vor dem legen Thor, haben wir einen Licitations-Termin

Mittwoch den 26. October c. Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 23. September 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Litterarische Anzeigen.

5. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.) zu bekommen:

Noth- und Hülfsbüchlein

für alle Frauen, welche auch der größten Wirthschaft mit Nutzen und Seegen vorstehen wollen, oder: Vollständige und deutliche Belehrung über die allgemeinen Pflichten der Wirthschafterin, ihre täglichen Geschäfte in Haus, Hof, Keller und Küche, und die besonderen Verrichtungen in den verschiedenen Jahreszeiten; nebst einer großen Anzahl von gemeinnützigen Wirthschaftsvortheilen und Hausmitteln. Ein unentbehrliches Handbuch für alle Wirthschafterinnen und Hausfrauen auf dem Lande. Herausgegeben von Natalie la Grande. 8. 1836. brosch. 19 Sgr.
☞ Dies wahrhaft vortreffliche Buch verdankt sein Entstehen einer Wirthschafterin, die viele Jahre auf großen und kleinen Gütern conditionirte. Mit vollem Recht darf es nicht allein jeder Wirthschafts-Mamsell empfohlen werden, sondern jeder Oekonom kann auch damit seiner jungen Gattin ein Geschenk machen, woraus sie viel nützliches erlernen kann.

6. Binnen wenigen Tagen erscheint und nimmt die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. vorläufig Bestellungen an auf eine schöne

Ansicht von Königsberg,

vom Friedländer Thore aus gesehen.

In Royal-Folio aufgenommen und höchst sauber lithographirt von Bils. Subscript.-Preis: für 1 Exemplar auf schönem Schweitzer Velin-Papier 20 Sgr.

Ein Probeblatt liegt in der genannten Handlung, welche auf dieses schöne Blatt besonders aufmerksam zu machen sich erlaubt — vor.

Todes-Anzeige.

7. Nach dem unerforschlichen Rath des Ewigen verloren wir heute durch einen sanften Tod unser einziges Töchterchen Laura Johanna Franziska in einem Alter von 8 Monaten und 2 Tagen. Dieses zeigen wir statt besonderer Meldung unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefgebeugt an.

Danzig, den 28. September 1836. F. H. Paulini nebst Frau.

Anzeigen.

8. Auf ein ganz sicheres Grundstück mit 142 Morgen 105 □R. Acker-, 55 Morg. 100 □R. Wiesen- u. 7 Morg. 138 □R. Hütungs-Land, 2½ Meil. entfernt an der Chaussee, sucht Besitzer 200 Rthl. zur ersten Hypothek u. bittet versiegelte Adressen unter Litt. L. 10. im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen.

9. Mein Logis ist jetzt Fleischergasse № 65. Lt. u. Rechsr. Pösch.

10. Es ist mir jetzt vom Königl. hohen Ministerio zu Berlin, durch die Königl. hochverordnete Regierung hierselbst, die schon zu Anfange dieses Jahres nachgesuchte Erlaubniß zu Theil geworden, auf hiesigem Platze mit meiner Kunst-, Musikalien-, Landkarten- und Papierhandlung, auch eine antiquarische

Buchhandlung

eröffnen zu dürfen.

Indem ich mich beehre dieses ergebenst anzuzeigen, bemerke ich nur noch, daß meine Verbindung mit den ersten Bücher-Antiquaren Deutschlands es mir möglich macht, jede erschienene Schrift, auf antiquarischem Wege und nach antiquarischer Befugniß zu verschaffen.

Die Preise werden sich theils nach der Seltenheit der Werke, theils aber auch nach der äußern Beschaffenheit derselben richten.

Gleichzeitig mit dieser Anzeige, erlaube ich mir noch meine Buchbinderei zu gütigen Aufträgen zu empfehlen. **L. G. Homann,** Jopengasse 598.

11. Der Druck der Theaterzettel, einschließlich der Lieferung des Papiers, soll an den Mindestfordernden für die Dauer der angekündigten Abonnements-Vorstellungen überlassen werden und wird zu diesem Zweck ein Lizitationstermin

Montag den 3. October Vorm. 12 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten im Hotel d'Oliva statt finden.

August v Zieten.

Vermiethungen.

12. Fleischergasse № 110. sind 2 Zimmer mit Meubeln nebst Stallung für 2 oder 3 Pferde und Wagenremise zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

13. 4ten Damm № 1538. sind parterre 2 aneinanderhängende heizbare Zimmer und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermiethen, täglich von 12 bis 2 Uhr Vormittags zu besehen und sogleich zu beziehen.

14. Sandgrube № 385. ist eine Stube nach der Straße mit Alkoven, Küche, Keller und Boden zum 1. Oktober zu vermiethen.

15. Hausthor № 1874. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Keller, auf Verlangen auch Stall und Wagenremise von Ostern ab zu vermiethen. Näheres daselbst Mittags 2–3 Uhr.

16. Kassubschenmarkt № 890. sind 4 schön decorirte heizbare Zimmer nebst 2 Nebenkabinete, Küche, 2 verschließbare Böden im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermiethen. Das Nähere 2ten Damm № 1281.

17. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

18. Buttermarkt № 2092. ist eine freundliche decorirte Oberstube mit der Aussicht nach dem Markt, nebst Kammer, Küche u. Heizung, für 24 Rthl jährl. Miethe, und wenn es gewünscht wird auch meublirt, an eine einzelne Dame sogleich zu vermiethen.



Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Aechten Stockholmer Kron-Theer in Tonnen, Pech in kl. Fäßchen, fremde starke Glas-Dachpfannen, grauen Ocker, engl. Patent- oder Tunnel-Cement zu allen Fundament- Wasser- und Beischläge-Bauten anwendbar, engl. 1. bis 7füß. Schleifsteine, engl. Futterblech, einfach und doppelt Kreutzblech, schwarze gesottene trockene Pferdehaare, Buchsbaumholz, ächtes Campeche-Holz, Pockholz, Bimstein, Borax, Salmiac, orangen Schellack, weißes Nadel- und graues Löschpapier erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

20. Altstädtschen Graben № 1328. ist eine **frischmilchende Ziege** zu verkaufen.

21. Trockenen und besonders guten Torf laut vorhanden liegender Probe, pro Ruthe 2 Rthl 20 Sgr. frei vor des Käufers Thür, nimmt Bestellung darauf an,

Danzig, den 29. September 1836. Jacob Mirau, Hinterfischmarkt.

22. **Beste Sardellen a Pfd. 5 Sgr., bei 5 Pfunde** 4 Sgr. 6 ₰, beim Anker noch billiger empfiehlt Lang- und Portchaisengassen-Ecke.

G. Gräske.